

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/019(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 06.05.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:25 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.4.2020

**2 Einwohnerfragestunde**

**Lenkungsausschuss**

**3 Beschlussvorlagen**

3.1 Behandlung der Stellungnahmen zur. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"  
BE: Amt 61 DS0018/20

3.2 Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"  
BE: Amt 61 DS0019/20

4 Anfragen und Mitteilungen  
BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

5 Beschlussvorlage und Information

5.1 EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg  
BE: EB KGm DS0105/20

5.2 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 KVG  
LSA I0111/20  
BE: FB 02

**6 Anträge und Stellungnahmen**

6.1	Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 8.1.2020)	A0005/20
6.1.1	Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße BE: Amt 61	S0087/20
6.2	MAGDEBURG-Schriftzug (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 4.2.2020)	A0026/20
6.2.1	MAGDEBURG-Schriftzug (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 18.2.2020)	A0026/20/1
6.2.2	MAGDEBURG-Schriftzug (Änderungsantrag des Wirtschaftsausschusses vom 24.4.2020)	A0026/20/2
6.2.3	MAGDEBURG-Schriftzug BE: Dez. III; Team 1	S0144/20
6.3	Landeshauptstadt als Vorreiterin bei Abbiegeassistenten (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion von 6.2.2020)	A0033/20
6.3.1	Landeshauptstadt als Vorreiterin bei Abbiegeassistenten BE: SAB	S0146/20
7	Sachstand EÜ ERA BE: Bg VI; PGEÜERA	
8	Soforthilfe für Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg aufgrund der Corona-Pandemie BE: FB 41	DS0210/20

**9 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Tietge

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Scheidemann, Bg III

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Böttcher, Dez. III

Herr Schlenker, EB KGm

Herr Stegemann, SAB

Herr Fuß, PGEÜERA

Frau Schweidler, FBLin 41

Frau Richter, FBLin 40

Herr Siesing, Amt 61

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind alle Mitglieder des FG anwesend.

### 1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

---

**Herr Stern** macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Drucksache DS0210/20 zusätzlich zur Tagesordnung als Tischvorlage ausgereicht wurde. Die Beratung der Drucksache wird unter TOP 8 am Ende der öffentlichen Sitzung eingeordnet.

**Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.**

### 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.4.2020

---

**Herr Stage** stellt mit Blick auf die Niederschrift vom 15. April 2020 fest, dass auf Seite 8 unter TOP 7.4 steht:

„**Herr Stage** ist der Meinung, dass bei einer Verkehrsplanung für diese 3 Nutzer jeweils ein Weg gekennzeichnet werden muss, ansonsten gibt es immer wieder Konflikte.“

Er merkt an, dass diese Aussage nicht von ihm ist. **Der Satz wird gestrichen.**

**Die geänderte öffentliche Niederschrift vom 15.4.2020 wird mit 8 – 0 – 1 bestätigt.**

## 2. Einwohnerfragestunde

---

entfällt

### Lenkungsausschuss

---

## 3. Beschlussvorlagen

---

3.1. Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" DS0018/20

**Herr Dr. Scheidemann** bittet die Drucksachen DS0018/20 und DS0019/20 gemeinsam abhandeln zu können, da sie unmittelbar zusammen gehören. Er macht einige ergänzende Ausführungen zu den Beschlussvorlagen. Dabei führt er aus, dass 2 wesentliche Punkte Beachtung finden. Das sind zum einen der Emissionsschutz und zum anderen die Regelung der Lärmkontingente.

**Herr Stage** berichtet von längeren Diskussionen im StBV und wirbt um Zustimmung der Anwesenden.

**Herr Stern** kann diese Zustimmung nicht geben, da die Theodor - Kozlowski -Straße nicht mehr vierspurig ausgebaut werden kann und dies ist mit Blick auf eine mögliche Nordverbindung, strategisch nicht zu verantworten.

**Die Drucksache DS0018/20 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" DS0019/20

**Die Drucksache DS0019/20 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### 4. Anfragen und Mitteilungen

---

**Herr Böttcher** möchte die Ausführungen von **Herrn Nitsche**, aus der letzten FG – Sitzung, zum Thema Ansiedlungen an der Stegelitzer Straße mit einer Übersichtskarte untermauern. Er betont, dass tatsächlich keinerlei Flächen für neue Ansiedlungen am Standort zur Verfügung stehen. Er avisiert eine Drucksache für Ansiedlungen an einem neuen Standort.

**Herr Dr. Scheidemann** informiert die Anwesenden im Zusammenhang mit der Ansiedlung REWE über den Sachstand der Metritze (Altelbarm). Hier liegt der Planfeststellungsbeschluss vor. Des Weiteren berichtet er über einen Missstand in der Zone IV. Am Objekt Wittenberger Straße 19 wurde der Stellplatz für Müllbehälter vor dem Haus installiert. Für die Lösung des Problems fehlt eine Gestaltungsatzung. Die LH MD ist bestrebt, mit dem Verwalter eine andere Lösung zu finden.

**Herr Stern** sieht dieses Problem auch am Elbebahnhof.

**Frau Jäger** fragt nach, warum die Tonnen nicht im Hinterhof gelagert werden und dann bei Abfuhr von dort geholt werden können.

**Herr Stegemann** merkt an, dass dies nicht möglich ist, da die Abfallsatzung den Abtransport regelt und bei Abholung vom Hinterhof das Einverständnis des Eigentümers vorliegen muss.

**Herr Zimmermann** gibt den Hinweis, dass der Zeitfonds der Fahrzeuge eine derartige Abholung nicht möglich macht bzw. zusätzliche Zeit (weitere Fahrzeuge, weiteres Personal) und Kosten entstehen.

---

#### Finanz- und Grundstücksausschuss

---

#### 5. Beschlussvorlage und Information

---

- 5.1. EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg DS0105/20

**Herr Schlenker** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Er stellt fest, dass erst ein Neubau errichtet wird, die Kinder dann in diesen Neubau ziehen und im Anschluss der Altbau saniert wird, so dass keine „Auslagerung“ erfolgen muss. Auf Grund des Neubaus entstehen zusätzliche 24 Kitaplätze. Der Spielplatz bleibt von den Aktivitäten unberührt, lediglich die Zufahrt zum Grundstück ist recht schmal.

**Herr Rösler** fragt nach, ob ggf. Gespräche mit der angrenzenden Pawlow – Poliklinik geführt wurden, um eine dort vorhandene ungenutzte Fläche zu erwerben und die Fläche für die Kinder zu erweitern. Das ist **Herrn Schlenker** nicht bekannt, aber nach Aussagen der Jugendhilfeplanung und dem Antrag des Trägers ist die vorhandene Fläche groß genug für die An- und Umbauten.

**Herr Zander** äußert seinen Unmut über das Prozedere zum Umbau und dem Umzug der Kinder während der Sanierung, hat doch der FG einen ähnlich gelagerten Fall an einem anderen Standort abgelehnt.

**Herr Stern** möchte mit Blick auf die geplante module Holzbauweise wissen, warum man sich für diese Bauweise entschieden hat und bei den Planungen etwaige Folgekosten berücksichtigt hat. Er verweist auf die Brücke „Am Wasserfall“ und den Fenstereinbau in der Grundschule Olvenstedt. Auch hier hat man Holz verbaut und muss feststellen, dass turnusmäßige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten notwendig sind, welche nicht unerhebliche Mittel beanspruchen.

**Herr Schlenker** sagt, dass eine andere Bauweise nicht betrachtet wurde und dass die Hölzer naturbelassen werden sollen. Folgekosten sind nicht eingeplant.

**Herr Stage** berichtet aus dem StBV, dass auch SR Schuster Bedenken geäußert hat, dass es zu Schimmelbildung kommen könnte. Aber vielleicht sollte man den Bau als Modellprojekt sehen und zukünftig daraus lernen.

**Die Drucksache DS0105/20 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 KVG I0111/20  
LSA

**Die Information I0111/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

## **6. Anträge und Stellungnahmen**

6.1. Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße A0005/20  
6.1.1. Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße S0087/20

**Herr Siesing** macht zur Stellungnahme der Verwaltung ergänzende Anmerkungen. Er stellt fest, dass aktuell durch die Verwaltung eine Prioritätenliste erarbeitet wird, in welcher die Reihenfolge des Haltestellenausbaus festgelegt wird. Da im Rahmen des Ersatzneubaus der Strombrücke die Haltestelle Cracauer Tor barrierefrei ausgebaut wird, wäre diese Haltestelle (Hst.) als Zwischenlösung eine zumutbare Alternative. Mit Blick auf die baulichen Gegebenheiten ist die Hst. Mehringstr. nur mit großem Aufwand zu errichten, so dass die Verwaltung den Antrag ablehnt.

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass die Verwaltung mit der Prioritätenliste eine Zielstellung vorlegt, aus welcher hervorgeht, wann, welche Haltestellen ausgebaut werden. Dabei ist es immer günstig, wenn ohnehin Trassen gebaut werden und in diesem Zuge alle anliegenden Haltestellen angepasst werden.

In der sich anschließenden Diskussion werden durch die Mitglieder des FG viele Punkte debattiert. So ist man sich bspw. nicht einig, ob tatsächlich die Mehringstraße prioritär behandelt werden soll oder als Alternative (z. B. Simonstraße) anderen Haltestellen der Vorzug gegeben werden soll.

**Herr Hoffmann** regt mit Blick auf § 8 des Personenbeförderungsgesetzes an, dass in der Prio.liste auch Angaben zur Fertigstellung gemacht werden.

**Herr Stage** berichtet aus dem StBV, dass sich der Ausschuss einstimmig für den Antrag ausgesprochen hat. Eine Ablehnung wäre nicht richtig, aber dennoch müssen stadtweit alle Haltestellen ausgebaut werden, was mit einem hohen Kostenfaktor verbunden ist.

**Herr Zander** bestätigt die Notwendigkeit und merkt an, dass der Stadtrat schon lange Jahre über diesen Ausbau debattiert und erwartet eine Prio.liste einschließlich der „Preisangaben“.

**Herr Siesing** avisiert eine Prio.liste, aus welcher die einzelnen Vorhaben und deren Durchführungszeitraum hervorgehen. Die Kosten können dann erst im Rahmen der Planung und Abarbeitung benannt werden.

**Herr Hoffmann** geht aufgrund der erforderlichen Planfeststellungsverfahren von 2 Jahren beim Ausbau von 100 Haltestellen von vielen Jahren Bauzeit aus und möchte daher wissen, ob es nicht Möglichkeiten einer Beschleunigung der Verfahren gibt. Das ist nur beim Trassenbau möglich, so **Herr Dr. Scheidemann**.

**Der Antrag A0005/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0087/20 wird zur Kenntnis genommen.**

6.2. MAGDEBURG-Schriftzug A0026/20  
6.2.1. MAGDEBURG-Schriftzug A0026/20/1  
6.2.2. MAGDEBURG-Schriftzug A0026/20/2  
6.2.3. MAGDEBURG-Schriftzug S0144/20

**Herr Hoffmann** macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag des Wirtschaftsausschusses und spricht sich für eine „Begrüßung“ der Reisenden am Bahnhof aus. Daraus ergibt sich eine längere Diskussion zum Standort, den Kosten der Betreibung und/oder Einlagerung, über die Art und Form des Schriftzuges und die zeitliche Umsetzung. Es herrscht

Uneinigkeit über den Standort am W.- Brandt – Platz, die Ausführung des Motivs und es stellt sich die Frage der Sinnhaftigkeit des beleuchteten Schriftzuges in der „hellen“ Jahreszeit. Sowohl **Herr Rösler** als auch **Herr Stage** bekunden dazu ihre Auffassungen. **Frau Jäger** fragt insbesondere nach den Kosten.

**Herr Hoffmann** betont, dass es sich im Moment um einen Grundsatzbeschluss handelt. Dies wird von **Herrn Böttcher** bestätigt. Danach wird ein „Auswahlgremium“ sich mit allen Bedingungen, Forderungen u. Ä. auseinandersetzen, bevor dann die Finanzen beleuchtet werden können. Nach Erarbeitung eines beschlussfähigen Konzeptes erfolgt selbstverständlich die Beratung in den Ausschüssen und dem SR.

**Der Antrag A0026/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag A0026/20/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag A0026/20/2 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0144/20 wird zur Kenntnis genommen.**

6.3.	Landeshauptstadt als Vorreiterin bei Abbiegeassistenten	A0033/20
6.3.1.	Landeshauptstadt als Vorreiterin bei Abbiegeassistenten	S0146/20

**Herr Rösler** äußert sich zufrieden über die Stellungnahme.  
Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Der Antrag A0033/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0146/20 wird zur Kenntnis genommen.**

## **7. Sachstand EÜ ERA**

**Herr Fuß** informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand auf der Tunnelbaustelle. Im Vorfeld wurde eine Power Point Präsentation für den FG im Session bereitgestellt, welcher die aktuellen Bautätigkeiten entnommen werden können. Ziel ist es, dass die Straßenbahn ab Ende August wieder in Richtung Damaschkeplatz rollen soll. Auf Nachfrage einzelner Stadträte bestätigt **Herr Fuß**, dass nach heutigem Stand dieser Termin besteht und dass auch die Kosten sich im Rahmen der Beschlüsse des Stadtrates bewegen. Die Nachtragsliste hat sich noch nicht verändert, eine Aktualisierung erfolgt bis zum Juni und wird dem FG zeitnah ausgereicht.

8.	Soforthilfe für Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg aufgrund der Corona-Pandemie	DS0210/20
----	--	-----------

**Frau Schweidler** bringt die heute kurzfristig vorgelegte Drucksache mit ergänzenden Ausführungen ein. Dabei geht sie auf die aktuelle schwierige Situation der Künstler\*innen ein. Die geplante Auszahlung entsprechender Mittel ist ein hervorragendes Zeichen, auch mit Blick auf die Kulturhauptstadtbewerbung. Im Weiteren erläutert sie das Antragsprozedere und macht Aussagen zur Deckungsquelle.

In der kurzen sich anschließenden Diskussion gibt es Nachfragen zum Berechtigtenkreis, den Auszahlungsmodalitäten und –fristen, aber auch zu den förderfähigen Kosten. Die Anwesenden sind sich weitgehend einig, dass die Drucksache ein gutes Signal ist. Des Weiteren wird über die Rechtssicherheit des Verfahrens debattiert. Da es keinen Rechtsanspruch auf die Mittel gibt, ähnlich der Vergabe durch die IB, sollten die Bewilligungen juristisch haltbar sein. Abschließend äußern sich die Mitglieder des FG positiv über die schnelle Reaktion der Verwaltung zur Vorlage

dieses Beschlusses. Sie sind sich einig, dass bei Bedarf ggf. finanziell nachgesteuert werden muss.

**Die Drucksache DS0210/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

### **9. Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Stage** fragt mit Blick auf die vergangenen Haushaltsberatungen und des dort besprochenen „Freiraumlabor“ nach der finanziellen Unterstützung. Nach jetzigem Kenntnisstand sollten die Künstler kostenlos agieren. Das war so nicht besprochen und er erbittet eine Aussage zum Sachverhalt bzw. eine mögliche Nachsteuerung.

**Herr Zimmermann** merkt an, dass dies durch das Dez. III erfolgen muss. Es ist klar, dass die Künstler nicht „umsonst“ tätig werden. Er wird die Problematik in der OB – DB ansprechen und den Mitgliedern des FG noch vor der nächsten Stadtratssitzung eine Antwort zukommen lassen.

**Herr Stern** fragt nach den aktuellen Entwicklungen in Bezug auf ENERCON. Da kein Vertreter des Dez. III anwesend ist, *bittet er um Berichterstattung im Protokoll.*

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin